

Einheitliche Vergabekriterien für die kommunalen Tageseinrichtungen für Kinder und für die Betreuungseinrichtung für Grundschüler der Gemeinde Eisingen

1. Vorrangig einen Platz in einem Betreuungsangebot erhalten:

a) Kinder, deren Aufnahme vom Sozialen Dienst des Jugendamtes empfohlen wird (auf Grundlage des Tatbestandes der Kindeswohlgefährdung gemäß §8a SGB VIII oder des Tatbestands einer Förderung des Kindeswohls gemäß § 27 SGB VIII).

b) Kinder, die zum Zeitpunkt des Überganges in den Kindergarten bereits ein Krippenangebot in derselben Einrichtung wahrnehmen. Der Betreuungsumfang bleibt erhalten.

c) Kinder, die im folgenden Betreuungsjahr schulpflichtig werden und noch keine Einrichtung besuchen.

PRIORITÄT:

Kinder, die ihren Hauptwohnsitz und gewöhnlichen Aufenthalt in Eisingen haben.

Ausnahmen hiervon nur bei rechtlicher Notwendigkeit oder bei ausreichend freien Plätzen

2. Bei Gleichrangigkeit nach Prüfungsschritt 1:

Objektive Rechtsanspruchskriterien auf einen Betreuungsplatz*

Ein Erziehungsberechtigter beschäftigt

10 Punkte

Beide Erziehungsberechtigte beschäftigt

20 Punkte

Eine/Ein Alleinerziehende/r beschäftigt

22 Punkte

* Als Beschäftigte zählen Erziehungsberechtigte, die einer Erwerbstätigkeit nachgehen, eine Arbeit nachweislich suchen oder in einer Bildungsmaßnahme / Schulausbildung/ Hochschulausbildung sind oder Leistungen zur Eingliederung im Sinne des SGB II erhalten.

Beschäftigungsumfang**

Geringfügig
(8-15 h/Woche)

2 Punkte

Halbtags
(16-27 h/Woche)

4 Punkte

Ganztags
(ab 28 h/Woche)

6 Punkte

** Bei zwei beschäftigten Erziehungsberechtigten ist der zeitliche Aufwand des zeitlich geringer Beschäftigten maßgebend.

Geschwisterkind

Geschwisterkind/-er in Betreuung oder Betreuung suchend***

1 Punkt

*** Bei gleicher Punktzahl wird der Platz zugunsten des Kindes vergeben, dessen Geschwisterkind bereits in derselben Einrichtung betreut wird.

Sonstige Kriterien

Im Bereich Krippe/Tagespflege und Kindergarten

Ältere Kinder haben Vorrang

Tagespflege: Hierzu zählen keine Angebote von selbstständigen Tagespflegepersonen.

Im Bereich Hort/VGS und flexible Nachmittagsbetreuung:

Jüngere Kinder haben Vorrang

VGS: Angebote im Rahmen der verlässlichen Grundschule